

fächerverbindender Unterricht

Beitrag von „joy80“ vom 2. Januar 2009 13:32

fächerverbindender unterricht:

ich kann deine frustration nachvollziehen. mir ging es in der 3. klasse ähnlich. immer wieder versucht man seine themen an sachunterricht zu orientieren, aber es klappt irgendwie nicht so recht. bei mir war das gleiche problem mit dem deutschbuch...

irgendwann bin ich von dem punkt auch weggekommen - es hat bei mir wirklich nicht geklappt. hin und wieder hatte ich einen passenden lesertext oder in mathe eine passende textaufgabe. aber mehr ging oftmals nicht.

also wer das konsequent schafft: respekt!

zu hoher anspruch:

ich habe auch einen hohen anspruch, was aber nicht immer negativ gesehen werden muss. auch meine erstklässler arbeiten auf einem hohen niveau. wenn man jedoch seinen unterricht so hält, dass die kinder sich an dieses niveau gewöhnen, so kann man es auch in tests abfragen.

klar sollte das niveau nicht völlig übertrieben hoch sein. aber ich halte nichts von gängelung und fordere (& fördere) meine kinder eigentlich seit dem ersten schultag und ich habe auch noch nie was schlechtes von den eltern gehört - eher ganz im gegenteil